



Baukultur

Die nächste öffentliche Sitzung der Gestaltungskommission findet am Freitag, 11. April, im Festsaal des Neuen Rathauses, Rathausplatz 1, Eingang Goldene Pforte, statt. Sie beginnt 13.30 Uhr und endet gegen 16.30 Uhr. Interessierte können den fachlichen Austausch der Experten, die sich für Baukultur in Dresden einsetzen, als Zuschauer mitverfolgen. Themen sind unter anderem das Dresdner Druck- und Verlagshaus im Ostra-Quartier und die Entwicklung weiterer Quartiere in Kaditz/Mickten.

Reise-Service

Im Sommer geht es für viele Dresdnerinnen und Dresdner wieder in den Jahresurlaub. Vor jeder Reise sollte rechtzeitig überprüft werden, ob der Personalausweis oder Reisepass im Reisezeitraum noch gültig sind. Das neue Personaldokument sollte man so früh wie möglich beantragen – am besten einige Monate vor der Reise.

Elbwiesenreinigung

Am 5. April sammelten 2.000 Helferinnen und Helfer bei der Dresdner Elbwiesenreinigung insgesamt 6,4 Tonnen Abfälle und Schwemmgut ein. Auf dem 30 Kilometer langen Einsatzgebiet wurden vor allem Reste von Grillfeiern gefunden: Einweggrills, Sektfaschen sowie Fleisch- und Chipsverpackungen.

Südpark

Seit Dezember 2024 gibt es eine unterirdische Zisterne im Dresdner Südpark. Sie kann 50 Kubikmeter Regenwasser sammeln. Wasser, das dringend gebraucht wird, um Bäume zu gießen. Mit einer Handpumpe kann jeder das Wasser dafür aus der Zisterne befördern.

Aus dem Inhalt

Stadtrat	Tagesordnung vom 10. April	10
Ausschreibungen	Jagdverpachtung	10
	Stellenangebote	11
Grundstücksmarktbericht	für das Geschäftsjahr 2024 erschienen	11
Bienenseuche	Sperrbezirk in Pillnitz	11
Schönfeld-Weißig	Verwaltungsstelle und Bibliothek vorübergehend nicht barrierefrei	11

Brazzaville und Dresden feiern 50 Jahre Städtepartnerschaft

Delegation aus der Republik Kongo besuchte die sächsische Landeshauptstadt – Gegenbesuch im Herbst

Vom 30. März bis zum 4. April weilte eine Delegation aus Brazzaville, der Hauptstadt der Republik Kongo, unter Leitung des Brazzaviller Oberbürgermeisters Dieudonné Bantsimba in der Landeshauptstadt Dresden. Anlass des Besuches war das 50-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen beiden Städten.

Die kongolesischen Gäste erlebten ein vielseitiges Programm mit kulturellen Höhepunkten und Gesprächen zur weiteren Zusammenarbeit. Ein wichtiges Anliegen der Landeshauptstadt Dresden in der Partnerschaft ist Transfer von kommunalem Know-How. So gab es unter anderem einen Austausch mit Vertretern der Dresdner Stadtentwässerung sowie Gespräche zu den Themen Katastrophenschutz und Niederschlagsmanagement.

Ebenso relevant ist die Einbindung der Zivilgesellschaft in die Partnerschaft. Das gelang bisher über Schüleraustausch und Künstlerresidenzen. Um diese Programme weiter zu vertiefen, trafen sich Dresdner Akteure mit den Gästen aus Brazzaville und besprachen die weitere Kooperation.

Programmpunkte des Besuches

- Am 1. April fand die Eröffnung der Fotoausstellung „Perspectives de Brazzaville. Baudouin Mouanda.“ mit Oberbürgermeister Dirk Hilbert und dem Oberbürgermeister der Stadt Brazzaville Dieudonné Bantsimba in Anwesenheit des Fotografen Baudouin Mouanda statt. Diese Ausstellung ist in der Galerie 2. Stock im Neuen Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, noch bis 15. Mai zu sehen.
- Am 3. April gab es eine weitere Ausstellungseröffnung namens „Révolte des Couleurs“ mit Oberbürgermeister Dirk Hilbert und dem Oberbürgermeister der Stadt Brazzaville Dieudonné Bantsimba. Interessierte kamen in die Galerie Holger John, Rähnitzgasse 17. Diese Ausstellung ist bis zum 1. Juni zu sehen.



■ Ebenfalls am 3. April trug sich Oberbürgermeister Dieudonné Bantsimba ins Goldene Buch der Landeshauptstadt Dresden ein.

■ Am 4. April fand vor dem Eingang zum neuen Stadtforum die Widmung eines Baumes für die Städtepartnerschaft Dresden – Brazzaville statt.

■

Zur Städtepartnerschaft

Brazzaville ist die einzige Partnerstadt Dresdens auf der Südhalbkugel. Die DDR hatte in der Beziehungspflege mit den sozialistischen Volksrepubliken weltweit kommunale Partnerschaften etabliert. So wurde 1975 auch eine Vereinbarung mit Brazzaville in der damals sozialistischen Republik Kongo geschlossen. Nach der Wende stagnierten die Beziehungen zu Brazzaville für längere Zeit, doch inzwischen gibt es wieder einen regen Austausch.

Städtepartner. Die feierliche Widmung eines jungen Persischen Eisenholzbaumes (*Parrotia persica*), einer der Klimabäume vor dem neuen Dresdner Stadtforum, war ein Höhepunkt des Jubiläumsbesuches. Foto: Laura Kirsten

Schwerpunkte bilden die Vermittlung von kommunalem Know-How, der Wissenstransfer, der Kulturaustausch und die Zusammenarbeit in der Bildung.

Bereits zwei Mal konnte ein Künstleraustausch zwischen Brazzaville und Dresden organisiert werden, der für die Teilnehmenden aus beiden Städten jeweils sehr bereichernd war und die Städtepartnerschaft in die Kulturszene Brazzavilles und Dresdens trägt.

Zudem fuhren Schülerinnen und Schüler des Romain-Rolland-Gymnasiums nach Brazzaville und empfingen umgekehrt auch Jugendliche aus der Partnerstadt hier in Dresden. Es ist vorgesehen, weitere Schulpartnerschaften zu entwickeln, insbesondere mit dem Schwerpunkt berufliche Bildung.

In den vergangenen zwei Jahren gab es einen regen Fachaustausch im Rahmen des Förderprogramms der Bundesregierung „Klimapartnerschaft“ zwischen beiden Städten. Gemeinsam sollen künftig Vorhaben der Abfallwirtschaft, der nachhaltigen Landwirtschaft und der hitzeresistenten Gestaltung von Schulhöfen umgesetzt werden.

Ein Gegenbesuch von Oberbürgermeister Dirk Hilbert mit einer Delegation ist im Herbst geplant.

Beim Eintrag ins Goldene Buch vor der Partnerstädte-Wand im neuen Stadtforum. Foto: Laura Kirsten

www.dresden.de/brazzaville



Nächste Sitzung der Gestaltungskommission

Die nächste öffentliche Sitzung der Gestaltungskommission Dresden findet am Freitag, 11. April, im Festsaal des Neuen Rathauses, Rathausplatz 1, Eingang Goldene Pforte, statt. Sie beginnt 13.30 Uhr und endet gegen 16.30 Uhr. Interessierte Besucherinnen und Besucher können den fachlichen Austausch der Experten, die sich für Baukultur in Dresden einsetzen, als Zuschauer mitverfolgen. Die Leitung hat der Kommissionsvorsitzende Professor Wolfgang Lorch.

Themen auf der Tagesordnung sind:

- Dresdner Druck- und Verlagshaus (Ostra-Quartier)
- Kaditz/Mickten, Entwicklung der Quartiere C0 und G0, Bebauungsplan Nr. 110 – Einleitung eines Planverfahrens
- Büro- und Dienstleistungskomplex, St. Petersburger-Straße 9 – Entwicklung und Arrondierung des baulichen Bestandes
- Blasewitzer Straße/Herzzentrum.

Die Tagesordnung und weitere Informationen zur Gestaltungskommission sind im Internet unter www.dresden.de/gestaltungskommission aktuell veröffentlicht. Im Anschluss an die Sitzung besteht die Möglichkeit, Fragen an die Mitglieder der Gestaltungskommission zu richten. Die Gestaltungskommission Dresden besteht seit 27. Mai 2016, ihre erste öffentliche Sitzung fand am 24. August 2018 statt. Aufgabe des unabhängigen Sachverständigengremiums ist es, Bauvorhaben, die das Stadtbild prägen, zu begutachten und dazu Empfehlungen zu formulieren. An den Sitzungen nehmen Beschäftigte der Stadtverwaltung, Stadträte, Bauherren und Planer teil. Sie stellen aktuelle Projekte vor und diskutieren sie mit den Mitgliedern der Gestaltungskommission.



www.dresden.de/gestaltungskommission

Gut informiert?

dresden.de/amtsblatt

LEISTNER

Ihr Partner für Reisen mit gehobenem Niveau

Reisen

Auszug aus unserem tollen Reiseprogramm:

- 12.05.–23.05. Irland und Nordirland
- 18.05.–23.05. Frühling am Lago Maggiore
- 29.05.–06.06. Golf von St. Tropez
- 08.06.–17.06. Italiens Süden – Apulien
- 22.06.–30.06. Norwegens Fjorde
- 01.07.–09.07. Normandie u. Südengland

11.07.–18.07. Route des Grandes Alpes

19.07.–27.07. Bern – Jungfrau, Eiger, Mönch

11.08.–25.08. Große Skandinavien-Rundreise

03.09.–10.09. Madeira – Insel des ewigen Frühlings

Unser komplettes Reiseprogramm in unserem Reisekatalog sowie online.

Brückengelenk der Carolabrücke.

Foto: Laura Kirsten

das Gelenk II stabilisiert ist, können Arbeiten unter den Brückenzügen A und B stattfinden.

■ Drohnenflug zur Kampfmittelsondierung durchgeführt

Am 28. März hat ein Drohnenflug zur Kampfmittelsondierung stattgefunden. Dabei kam eine Drohne des Herstellers SENSYS GmbH zum Einsatz, die mit einer geomagnetischen Mehrkanalsonde ausgestattet war. Mit einem Abstand von 50 Zentimetern zur Wasseroberfläche hat die Drohne den Elbbereich der Carolabrücke nach Störquellen in der Elbsohle untersucht. Die Ergebnisse werden derzeit ausgewertet.

■ Arbeiten in der 14. Kalenderwoche

■ Vorbereitende Maßnahmen

Die Planung für die Strom- und Schiffahrtspolizeiliche Genehmigung der weiteren Rückbauarbeiten wird erstellt. Das ist wichtig, weil alle Arbeiten in der internationalen Bundeswasserstraße Elbe einer Genehmigung des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes (WSA) Elbe bedürfen. Das betrifft beispielsweise die Kolkverfüllung, das Einsetzen und Aufbauen der Pontons und weiterer Hilfsstützen.

In Vorbereitung des Einsatzes der Hubpontons zur Unterstützung des Gelenks II, ist es notwendig, den Kolk, also das Loch im Flussbett, das sich am Pfeiler D durch die Strömung gebildet hat, zu verfüllen. Dazu laufen Prüfungen.

Die auf der Neustädter Seite errichtete Baustraße wurde stellenweise bereits geöffnet, Material wurde abgetragen, um die Fließgeschwindigkeit in der Elbe zu reduzieren. Damit sollen neue Vertiefungen in der Elbe vermieden werden. Damit die Baufahrzeuge dennoch über die Baustraße fahren können, wird die etwa zehn Meter lange Lücke in der Baustraße mit Auffahrrampen überbrückt.

www.dresden.de/carolabruuecke



Am 31. März ist das zweite Brückengelenk des eingestürzten Zugs C der Carolabrücke in der Elbe geborgen worden. Das Unternehmen DOMARIN hatte zuvor einen Verdachtsfall am Pfeiler D untersucht und bestätigt. Im Anschluss hoben Fachleute das Brückengelenk heraus. Dabei kam neben dem Schubschiff ein Bagger zum Einsatz.

Nachdem im Januar die Mitarbeiter drei der vier Gelenkteile fanden, fehlte vom letzten bisher jede Spur. Weil davon jedoch keine akute Gefahr für die Schifffahrt ausging, wurde die Suche zwischenzeitlich eingestellt.

Dann hat die Firma GEO Ingenieurservice Nord-Ost aus Stralsund die Elbe im Auftrag des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe (WSA) mit einem genaueren Verfahren per Echolot-System nochmals gescannt. Dabei konnte das fehlende Teil entdeckt werden.

Die Elbe ist im Bereich der eingestürzten Brückenteile durch Ausspülungen an einigen Stellen mehrere Meter tief. Eine dieser als Kolk bezeichneten Vertiefungen befand sich unter dem Gelenk des eingebrochenen Brückenzuges C. Bei den Abbrucharbeiten ist dieses Stück vermutlich in den Kolk gerutscht. Bagger können diese Tiefe nur vom Schiff aus erreichen.

■ Arbeiten in der 13. Kalenderwoche

■ Vorbereitungen zur Platzierung der Pontons

In der 13. Kalenderwoche haben die Vorbereitungen für den Zusammenbau und die Platzierung der Pontons begonnen. Sie werden unter das Brückengelenk II der Carolabrücke gefahren und die Brücke stützen. Das Gelenk II verbindet die Kragarme neben Pfeiler D auf der Neustädter Seite mit den Mittelteilen der beiden Brückenzüge A und B. Wenn

Leistner Reisen GmbH, Bosestraße 3, 08056 Zwickau, Tel.: 0375/215368

www.leistner-reisen.de, Email: info@leistner-reisen.de



Unsere Premiumliner



Einzigartige Beinfreiheit bis zu 1,20 m

NEU – jetzt auch persönlich für Sie vor Ort!

Im April sind wir für Sie jeden Donnerstag von 13:00 - 17:30 Uhr zur persönlichen Beratung vor Ort im Reisebüro von Schöne Reisen in der Schillergalerie in Dresden. Telefonisch erreichen Sie uns in Dresden unter: 0351 – 50143153.

Bühlauer Wanderpfad Eschdorfer Weg ist wieder offen

Kostenfreie Wanderleiter-Kurse für Menschen ab 55 Jahren im Mai bei zwei Terminen

Baubürgermeister Stephan Kühn und der Loschwitzer Stadtbezirksamtsleiter Christian Barth haben am 3. April die seit 2011 gesperrte, historische Wegeverbindung Eschdorfer Weg zwischen den Ortsteilen Bühlau wieder freigegeben. Zuvor konnte die Stadtverwaltung die seit Oktober 2024 andauernden Bauarbeiten in Rücklage der Grundstücke Quohrener Straße 50 und 52 abschließen und Vereinbarungen mit den Grundstückseigentümern zur Nutzung ihrer privaten Grundstücke treffen.

Nach einem Brand auf dem Dreiseithof Quohrener Straße 52 im Dezember 2011 musste der am Gebäude vorbeiführende Wanderweg gesperrt werden. Der Weg war bis dahin ein direkter Zugang zur freien Landschaft. Er war wegen seiner ruhigen Lage sehr beliebt und wurde gern von den Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Bühlau genutzt. Diese können den Weg nun auch wieder bis zur Schule begehen.

Folgende Arbeiten waren erforderlich:

- Bewuchsbesitzigung und Böschungsmodellierung, dabei Beseitigung von Fundamentresten einer früheren Scheunenzufahrt, Graseinsaat
- Zaunbau längs des Weges, Reparatur von Schäden in Folge von Vandalismus, Ersatzneubau Zufahrt und Treppe
- Abtrag der Grasnarbe, lageweise Verdichtung als unbefestigter Schotter-/Splittweg
- Umverlegung Erdkabel, Rückbau Brunnen
- Begradigung und Befestigung der Wegefläche
- Einbau von Pollern zum Abweisen von Fahrzeugen
- Aufstellung von Pfählen und Hinweisschildern.

Die Baukosten betragen rund 65.500 Euro, wovon der Stadtbezirksbeirat Loschwitz 16.000 Euro aus seinem Budget beisteuert. Beteiligt waren das Planungs- und Sachverständigenbüro



Wanderweg wieder durchgängig: Bernd Lindau, Siegrid Lorenz und Peter Frey von der Bürgervertretung Bühlau e. V. (von links) haben sich für die Wiederherstellung des Wanderweges eingesetzt.

Foto: Diana Petters

Jörg E. Fischer, das Ingenieurbüro für Baugrund und Umwelt Pabst aus Grumbach, Margutsch Erdbau und Tiefbau aus Schellerhau, HLCG-Dresden – Haus + Landschaft + Clean + Green Toni Jahn aus Dresden sowie Containerdienst Bernd Zenker aus Stolpen.

■ Wanderleiter-Kurse für Menschen ab 55 Jahren im Mai

Bewegung in der Natur fördert die Gesundheit, stärkt das Wohlbefinden, baut Stress ab und bietet gute Möglichkeiten für den sozialen Austausch. Das Kompetenzzentrum für den Übergang in den Ruhestand der Arbeiterwohlfahrt bietet deshalb im Auftrag der Stadt Dresden zwei kostenfreie Wanderleiter-Kurse an. Menschen ab 55 Jahren sind herzlich eingeladen, sich als Wanderleiter oder Wanderleiter zu qualifizieren.

■ Der erste der mehrtägigen Kurse findet statt

- am Mittwoch, 7. und 14. Mai, jeweils von 17 bis 19 Uhr (Indoor, Herzberger Straße 2) sowie
- am Freitag, 9. und 16. Mai, jeweils 9 bis 12 Uhr (Outdoor, Treffpunkt: Ullendorfer Platz).

■ Die Termine des zweiten Kurses sind am Montag, 19. und 26. Mai, von 9 bis 15 Uhr (vormittags Indoor: Kreatour, Platteite 51 und nachmittags Outdoor: Dresdner Heide)

Die Anmeldung für einen der beiden Kurse kann telefonisch unter (03 51) 2 89 16 12 oder per E-Mail an kuer@awo-in-sachsen.de erfolgen.

www.dresden.de/
bewegung-im-stadtteil



Roland Kaiser wird Botschafter der World Transplant Games

Spiele finden vom 17. bis 24. August in Dresden statt – Volontäre und Helfer können sich gern melden

Der Dresdner Sport-Sommer 2025 wird ein Fest des zweiten Lebens. Vom 17. bis 24. August kommen die World Transplant Games (WTG) in die sächsische Landeshauptstadt und damit erstmals nach Deutschland. Bis zu 2.500 Sportlerinnen und Sportler aus etwa 60 Nationen reisen nach Dresden. Alle haben eines gemeinsam: Sie haben eine persönliche Transplantationsgeschichte und beweisen, dass trotz Spendeprozesses ein Leben mit dem Sport möglich ist.

Was es bedeutet, ein zweites Leben geschenkt zu bekommen, weiß Schlagerrstar Roland Kaiser ganz genau. Nach seiner Lungentransplantation setzte er seine Karriere fort. Am 7. April wurde er Botschafter der World Transplant Games 2025 in Dresden. Roland Kaiser begründet sein Engagement so: „Sport hat mir nach meiner Transplantation 2010 sehr geholfen, sowohl körperlich als auch mental. Durch regelmäßige Bewe-

gung konnte ich meine Fitness und mein Immunsystem stärken, was für meine Genesung und mein allgemeines Wohlbefinden entscheidend war“. Bis heute ist die Schlager-Ikone täglich sportlich aktiv und hält sich so für Konzerte wie die legendäre Kaisermania, die am Wochenende vor den WTG in Dresden zu Ende geht, fit.

Insgesamt werden bei den WTG Wettkämpfe in 17 Sportarten, unter anderem im Heinz-Steyer-Stadion und im Schwimmsportkomplex Freiberger Platz, ausgetragen. Eines der großen Highlights wird der Marsch der Nationen am späten Nachmittag des 17. August im Rahmen der feierlichen Eröffnungszeremonie.

Auf eine volle und lebendige Stadt Dresden freut sich insbesondere Oberbürgermeister Dirk Hilbert. Am Tag der Eröffnung endet gleichzeitig das Dresdner Stadtfest „Canaletto“. Dirk Hilbert erklärte: „Das Stadtfest wird zum emo-

tionalen Auftakt der World Transplant Games und bringt Menschen zusammen – Besucher, Sportler und Bürger begegnen sich auf Augenhöhe. So erreichen wir eine breite Öffentlichkeit mit einer Botschaft, die bewegt: die Freude am Leben, die Kraft des Sports und die Bedeutung der Organspende. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Games können hier direkt ihre Geschichten teilen und Menschen inspirieren“.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert konnte bereits im Rahmen der Staffelstabübergabe im australischen Perth Eindrücke zu den WTG gewinnen.

Wer bei den World Transplant Games 2025 in Dresden als Volontär oder als Helfer dabei sein möchte, kann sich unter www.wtg2025.com informieren und unter www.germanvolunteers.de bewerben.

www.wtg2025.com



Fundbüro geschlossen und ab 17. April im Stadtforum

Am 29. März wurde das Stadtforum Dresden am Ferdinandplatz, Waisenhausstraße 14, feierlich eröffnet und wird nun nach und nach von den neuen Nutzern bezogen. Zu ihnen gehört auch das Fundbüro, das ab Donnerstag, 17. April, am neuen Standort Waisenhausstraße 14 zu finden ist. Für den Umzug bleibt das Fundbüro von Mittwoch, 9. April, bis Mittwoch, 16. April, geschlossen. Denn es müssen die derzeit rund 5.000 Fundsachen – darunter etwa 600 Schlüssel, 450 Handys und 230 Sporttaschen – ins neue Stadtforum gebracht werden.

Während der Schließzeit besteht aber die Möglichkeit, Fundsachen an anderen Annahmestellen wie

- in den städtischen Bürgerbüros,
- bei den Polizeidienststellen,
- bei den Dresdner Verkehrsbetrieben oder
- bei der Information im neuen Stadtforum abzugeben.

Alle Fundgegenstände werden in diesen Einrichtungen gesammelt und können dann ab Donnerstag, 17. April, am neuen Standort, im Stadtforum Dresden abgeholt werden.

Anfragen zu verlorenen Gegenständen können weiter über das Online-Formular unter www.dresden.de/fundbuero gestellt werden. Es wird jedoch um Verständnis gebeten, dass die Bearbeitung möglicherweise nicht in der gewohnten Geschwindigkeit erfolgen kann.

Ab Donnerstag, 17. April, ist das Fundbüro in den neuen Räumen im Erdgeschoss des Stadtforums Dresden, Waisenhausstraße 14, zu finden. Die Sprechzeiten bleiben unverändert: dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr ohne Termin und dienstags und donnerstags von 13 bis 17 Uhr mit vorheriger Terminvereinbarung. Auch freitags von 9 bis 12 Uhr ist mit vorheriger Terminvereinbarung geöffnet. Telefonsprechzeiten gibt es montags und mittwochs von 13 bis 15 Uhr unter (03 51) 4 88 59 96 – außer während des Umzugs.

Bis 1995 befand sich das Fundbüro auf der Hamburger Straße. Anschließend zog es in die Räumlichkeiten auf der Theaterstraße um. Zunächst war es dort in der ersten Etage untergebracht, bevor es nach dem Auszug der Kantine in den Keller verlegt wurde. Mit dem Umzug in den modernen Neubau des Stadtforums Dresden verbessern sich die Bedingungen für die Mitarbeiter und die Besucher deutlich. Neben hellen, großen Räumen und einem übersichtlichen Lager, stellt auch der barrierefreie Zugang ein großes Plus dar.

Derzeit verwalten vier Mitarbeiterinnen die Fundgegenstände. Jährlich werden etwa 12.000 Gegenstände abgegeben, von denen im Schnitt etwa 3.500 von ihrem Eigentümer bzw. ihrer Eigentümerin abgeholt werden. Das Dresdner Fundbüro ist die erste Adresse, wenn etwas verloren gegangen ist oder gefunden wurde. Auch die Fundsachen aus den Fahrzeugen der Dresdner Verkehrsbetriebe landen hier. Das Fundbüro führt mehrmals im Jahr Versteigerungen durch. Die nächsten Termine sind am 27. Mai, 16. September und 2. Dezember.

www.dresden.de/fundbuero





Der Oberbürgermeister gratuliert

■ zum 100. Geburtstag am 16. April

Edith Schubert, Plauen

■ zum 90. Geburtstag am 11. April

Wolfgang Naumann, Plauen
Dr. Doris Lehmann, Blasewitz

am 12. April

Wolfgang Martin, Blasewitz

am 13. April

Martin Stein, Prohlis

Dr. Siegfried Sähn, Blasewitz

am 14. April

Erna Silbermann, Altstadt

Brigitte Schaefer, Klotzsche

Christina Knoll, Blasewitz

Dr. Roland Ander, Loschwitz

Renate Gafe, Klotzsche

am 16. April

Wolfram Haasemann, Loschwitz

Helfried Ehrentraut, Klotzsche

Ursula Andreas, Klotzsche

Ursula Gärtner, Blasewitz

am 17. April

Eva Lange, Plauen

Gisela Meinholt, Altstadt

■ zum 60. Hochzeitstag

Diamantene Hochzeit

am 17. April

Dr. Erich und Brigitte Kraus, Plauen

Neustadt: Kiezsprechstunde im Blechschloss

Jeden Mittwoch von 16 bis 18 Uhr ohne Anmeldung

Seit dem 9. April führt das Stadtbezirksamt Neustadt wieder die Kiezsprechstunde im Blechschloss auf dem Scheunevorplatz, Alaunstraße 36–40, durch. Immer mittwochs von 16 bis 18 Uhr können Bürger, Gäste, Vereine, Initiativen und Gewerbetreibende mit Fragen, Anregungen und Kritik zu der offenen Sprechstunde mit Neustadtkümmerer Peter Thormeyer kommen. Dafür ist weder ein Termin und noch eine Anmeldung notwendig. Der Fokus der Sprechstunden soll vor allem darauf liegen, die unzähligen Akteure und Strukturen der Neustadt miteinander in Kontakt zu bringen. Peter Thormeyer sagt dazu: „Das Viertel ist ein scheinbar nie versiegender Quell neuer Initiativen und Ambitionen. Obwohl ich seit mehr als zwölf Jahren hier lebe, erfahre ich – nicht zuletzt durch meine Arbeit – immer wieder von neuen Vereinen, Gruppen oder Projekten, die manchmal ganz frisch, manchmal aber auch schon seit Jahren aktiv sind. Zudem gibt es immer wieder Bürgerinnen oder Bürger, die mir erzählen, dass Sie gerne einmal dies oder das machen oder bewegen würden. In den letzten anderthalb Jahren konnte ich so einige Menschen zusammenbringen und Synergien erzeugen, vom Ehrenamt bis zum neuen Geschäft war alles dabei.“

Die Kiezsprechstunde richtet sich in diesem Jahr besonders an jene, die neu im Viertel sind, etwas auf die Beine stellen oder mal einen Blick über den Tellerrand werfen wollen, wobei auch Themen wie mögliche Förderungen, Kontakte zu den entsprechenden Ämtern oder passende Kooperationsmöglichkeiten ihren Platz haben. Gleichzeitig hat der Neustadtkümmerer weiterhin ein offenes Ohr für Probleme und Konflikte.

Stadtbezirksamtsleiter André Barth erklärt: „Die Idee des Neustadtkümmers haben wir 2017 aus einer Bürgerinitiative heraus umgesetzt. Seitdem vernetzt und unterstützt die Stelle erfolgreich alle Bewohner, Gewerbetreibenden, Initiativen, Vereine und Akteure unseres bunten Ausgehviertels.“

Im November 2023 trat Peter Thormeyer den Posten im Stadtbezirksamt Neustadt an. Das Engagement in der Neustadt zu fördern und zu bündeln, ist seine Hauptaufgabe. Zudem dient er als Bindeglied zwischen Verwaltung und Stadtgesellschaft. Große Themen wie Obdachlosigkeit und Integration stehen ebenso auf der Tagesordnung wie Stadtteilfeste oder Lärmbeschwerden. Besonders wichtig ist ihm der persönliche Kontakt zu den Anwohnenden.

Veranstaltungen für den Ferienkalender 2025

Anbieter können sich bis 22. April online bewerben

Für den städtischen „Ferienkalender 2025“ können sich Veranstalter noch bis Dienstag, 22. April, online bewerben. Das Dresdner Jugendamt bittet nochmals um deren Beteiligung. Gefragt sind Sommerferien-Angebote im Zeitraum vom 28. Juni bis zum 10. August 2025. Einrichtungen und Vereine aus Stadt und Umland melden ihre konkreten Angebote und erscheinen damit nach Auswahl auf den städtischen Internetseiten. Der Online-Ferienkalender bietet ein vielseitiges Sommerferien-Programm für Dresdner Mädchen und Jungen von 6 bis 16 Jahren. Die Bewerbung erfolgt unter www.dresden.de/ferienkalender, wo auch alle Informationen zur Öffent-

lichen Aufforderung und Kontakte für Fragen zu finden sind. Die Frist läuft seit 6. März. Mitwirken sollen insbesondere Kinder- und Jugendhäuser, Familien- und Freizeiteinrichtungen, Kultureinrichtungen und Sportstätten, Museen, Vereine, Unternehmen und sonstige Anbieter, die Kindern spannende und kostengünstige Möglichkeiten für eine selbstständige Feriengestaltung eröffnen wollen. Zuletzt waren mehr als 100 Veranstalter mit rund 1.200 Einzelveranstaltungen, Kursen, Workshops, Ausflügen und Strandtandemholungen vertreten.

www.dresden.de/ferienkalender

Pflegeeltern gesucht – Online-Info-Abend am 16. April

Das Jugendamt der Landeshauptstadt Dresden sucht Pflegeeltern, die für unbekannte Zeiten ein Kind bei sich aufnehmen möchten. Am Mittwoch, 16. April, 18.30 Uhr, können sich Interessierte hierzu während der Online-Veranstaltung „Pflegeeltern gesucht“ informieren unter meet.dresden.de/Informationsabend-pflegeelternwerden.

Bevorzugt werden Kinder statt im Heim in Familien untergebracht. In Frage kommen Menschen unterschiedlichen Alters, die sich vorstellen können, einem Kind auf Zeit ein Zuhause zu bieten. In Dresden kümmern sich circa 350 Pflegefamilien um mehr als 400 Pflegekinder.

Zukünftige Pflegeeltern sollten vor allem Liebe, Verständnis, Geduld und Zeit mitbringen. Kinder erfahren einen großen Einschnitt in ihrem Leben, wenn sie nicht mehr bei ihren Eltern bleiben können. Mögliche Gründe hierfür sind Überforderung, Krankheit, Suchtprobleme oder Gewalt in der Familie. Langfristiges Ziel ist es, Kindern die Rückkehr in ihre Familien zu ermöglichen. Deshalb ist die Aufgeschlossenheit zur Zusammenarbeit mit den Herkunftsältern wichtig.

Alle Pflegeeltern erhalten in einem ersten Schritt eine zehnwöchige Schulung. Diese wird von der Pflegeelternberatung der „Pflegekind in Dresden“ des Diakonischen Werkes – Stadtmmission Dresden gGmbH und des „Wegen Uns“ Dresdner Pflege- und Adoptivkinder e. V. durchgeführt. Die Seminare beinhalten Tipps für den Alltag, pädagogische Ratsschläge oder auch rechtliche Hinweise und Hilfestellungen im Umgang mit den Herkunftsältern.

Eine Eignung der Pflegeeltern, ihre wirtschaftliche Situation und die Bereitschaft, einem fremden Kind Zuneigung zu gewähren, wird während zweier Hausbesuche geprüft.

www.dresden.de/pflegeeltern



Veranstaltung zu weiblichen Lebensleistungen in der DDR

Die Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt Dresden, Dr. Alexandra-Kathrin Stanislaw-Kemenah, lädt von Freitag, 11. April, bis Sonntag, 13. April, zur Veranstaltung „Wenn Mutti früh zur Arbeit geht... Weibliche Lebensleistungen in der DDR“ nach Meißen ein. Interessierte sind herzlich in den Klosterhof St. Afra Meißen, Freiheit 16, eingeladen. In Impulsvorträgen, gemeinsamen Gesprächen und Diskussionen sollen die Lebensleistungen der Frauen in der DDR sichtbar gemacht und für die Gegenwart gewürdigt werden. Eine Anmeldung ist erforderlich per E-Mail an akademie@evlks.de. Es gibt keine Anmeldefrist. Die Veranstaltung anlässlich des 35. Jahrestags der Friedlichen Revolution wird in Kooperation mit der Evangelischen Akademie Sachsen sowie Vertreterinnen aus Wissenschaft und Kultur der Gruppe „Freiheit 16“ organisiert.

www.evlks.de



PEGASUS Pflegedienste GmbH Der neue Pflegedienst in Dresden

Beratung, Pflege, Betreuung – für Ihre Unterstützung da!

Wir beraten zu Pflegehilfsmitteln, Versicherungsleistungen und der optimalen Gestaltung des häuslichen Umfelds. Unsere Pflege umfasst Grund- und Behandlungspflege sowie hauswirtschaftliche Unterstützung. Zudem bieten wir individuelle Betreuungs- und Entlastungsleistungen, damit Sie und Ihre Angehörigen bestmöglich entlastet werden.

PEGASUS Pflegedienste GmbH
GF Dr. med. Rainer Maas
Hepkestraße 115
01277 Dresden
info@pegasus-pflegedienste.de
Telefon: 0351 / 648 29 000



Regionales?

dresden.de/maerkte

Film- und Kameratasmlung von Ernst Hirsch erworben

Die Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek (SLUB Dresden) und die Museen der Stadt Dresden – Technische Sammlungen – haben die Filme und Kameras des Dresdner Kameramanns Ernst Hirsch übernommen. Damit ist eine erstaunliche Langzeitdokumentation über Dresden mit Aufnahmen von 1903 bis in die 1990er Jahre für die Öffentlichkeit gesichert.

Ermöglicht wurde die Erwerbung auch dank einer Spende von Thomas und Dr. Alexander von Ardenne.

Das Archiv historischer Filme, beginnend mit 17,5 mm Filmen von 1905, geht an die SLUB Dresden. Sie werden in den kommenden Jahren wissenschaftlich erschlossen und digitalisiert, um sie der Forschung und Öffentlichkeit online zugänglich zu machen. Die Kameras werden in den Technischen Sammlungen bewahrt.

Ernst Hirsch wurde 2017 mit der Ehrenmedaille der Landeshauptstadt Dresden ausgezeichnet und zum Mitglied der Sächsischen Akademie der Künste berufen.



Kameramann Ernst Hirsch.

Foto: Museen der Stadt Dresden, Oliver Killig

Eine Märchenreise der MusikSchützen Dresden

Am Montag, 14. April, 11 Uhr, füllt sich der Kulturpalast, Schloßstraße 2 (Eingang Wilsdruffer Straße) mit Grundschülerinnen und -schülern aus ganz Dresden. Auf der Bühne musizieren 350 Gleichaltrige zum MusikSchützen-Konzert.

In diesem Jahr haben sich die Musizierenden mit dem Thema Märchen auseinander gesetzt und schlagen einen Bogen von den Grimmschen Märchen über die Geschichten von Hans Christian Andersen bis hin zu russischen Märchen und den märchenhaften Opern Mozarts. Oberbürgermeister Dirk Hilbert ist Schirmherr der MusikSchützen, einem musikalischen Angebot des Heinrich-Schütz-Konservatoriums Dresden. Am 14. April können Karten an der Tageskasse erworben werden. Die Eintrittspreise betragen für Erwachsene fünf Euro und für Schüler zwei Euro. Schulklassen können sich unter (03 51) 8 28 26 50 melden.

On the road again! Die Welt unserer Trucker

Verkehrsmuseum Dresden erzählt über das Leben der Lkw-Fahrer



Gottlieb Daimler baute 1896 den ersten Lastkraftwagen. Im Ersten Weltkrieg (1914 bis 1918) bewährten sich die Lkws dann als Transportmittel – nach Ende des Krieges auch im zivilen Bereich. Heute sind Lkws mit mehr als 71 Prozent das in Deutschland mit großem Abstand am häufigsten genutzte Gütertransportmittel an Land – Tendenz steigend. Rund 3,8 Millionen Lastwagen sind hierzulande zugelassen und entsprechend auf unseren Autobahnen und Straßen präsent.

In der Ausstellung „On the road again!“ im Verkehrsmuseum Dresden, Augustusstraße 1 am Neumarkt, sind die Besucherinnen und Besucher den Truckern ganz nah. Sie betreten das Wohnzimmer eines Lkw-Fahrers, besuchen eine Raststätte und ein Logistikzentrum, in dem sie einem Disponenten bei der Steuerung der Güterlogistik über die Schulter schauen können, stöbern in einem Trucker-Shop und bekommen in einem Schulungszentrum den Reifenabrieb und das Sichern von Ladung vor

In der Ausstellung. Besucherinnen und Besucher können in das Fahrerhaus eines echten Lkws steigen.
Foto: Amac Garbe

Augen geführt. Die Räume sind jeweils angereichert mit Texten, Medien- und interaktiven Stationen. Wer entspannen möchte, kann sich in einem Kino Ausschnitte aus Lkw-Filmen ansehen, darunter das legendäre „Auf Achse“ mit Manfred Krug oder „Zwei sind nicht zu bremsen“ mit Bud Spencer und Terence Hill. Flankierend veranschaulicht die Ausstellung die Geschichte des Lkws in der DDR und ordnet das Transportwesen in übergeordnete Themen wie Globalisierung und Logistik ein.

Die Ausstellung ist bis 4. Januar 2026, Ostermontag, Pfingstmontag sowie Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Veranstaltungen begleiten die Ausstellung.

www.verkehrsmuseum-dresden.de

Mit dem Bobbycar zur Führerscheinprüfung

Verkehrsmuseum blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2024

Deutlich mehr Menschen haben 2024 das Verkehrsmuseum Dresden, Augustusstraße 1 am Neumarkt, besucht als im Jahr zuvor: Waren es 2023 noch 170.918, konnte das Museum ein Jahr später 180.303 (+9.385) Gäste begrüßen.

Dr. Michael Vogt, Direktor des Verkehrsmuseums, sagt: „Wir konnten mit der Sonderausstellung ‚Piraten!‘ ein Highlight im Dresdner Ausstellungskalender setzen. Aber auch die Veranstaltungen und Bildungsprogramme haben zur Bilanz beigetragen.“

So lockte das Gläser- und KWD-Oldtimertreffen (KWD: Karosseriewerke Dresden GmbH) rund 12.000 Besucherinnen

und Besucher zum Verkehrsmuseum.

Ein neues Allzeithoch wurde bei den Kindergeburtstagsprogrammen erzielt: 166-mal (+43) legten Kinder im Verkehrsgarten eine Bobbycar-Führerscheinprüfung ab oder erkundeten bei spielerischen Rundgängen die Ausstellungen.

Dr. Michael Vogt hofft auf ein genauso besucherstarkes Jahr 2025. Zwei Voraussetzungen wurden dafür bereits geschaffen mit der Ausstellung „Die Welt unserer Trucker“ und auch mit dem Schriftzug, den das Verkehrsmuseum auf dem Dach seit Ende 2024 trägt, damit es schon von weitem als solches zu erkennen ist.

Großer Zuspruch bei bundesweiter Nacht der Bibliotheken

Ob Bookslam, Lesung oder Bastelaktion – unter dem Motto „Wissen, teilen, entdecken“ haben bundesweit Besucherinnen und Besucher am 4. April in Bibliotheken die Nacht zum Tag gemacht.

Am Freitagabend waren in den Stadtteilbibliotheken Blasewitz, Cotta, Laubegast, Pieschen, Südvorstadt, Gruna, in der Mobilen Bibliothek sowie in der Zentralbibliothek im Kulturpalast Besucherinnen und Besucher aller Altersgruppen dabei und sorgten für volle Häuser. Allein die Zentralbibliothek zählte knapp eintausend Teilnehmende an den Veranstaltungen. Ein Highlight war die Literaturdisco „Text & Tanz“ in der Zentralbibliothek.

Die Nacht der Bibliotheken findet ab jetzt alle zwei Jahre in allen 16 Bundesländern statt, das nächste Mal am 23. April 2027.

Puppentheater: „Arschbombe verboten“ am tjf.

Am tjf. theater junge generation, Kraftwerk Mitte 1, feiert das Puppentheater am Sonnabend, 12. April, 16 Uhr, Premiere mit dem Stück „Arschbombe verboten“. Es wird auf der Kleinen Bühne für Kinder ab acht Jahren gezeigt.

Die Premiere und die Vorstellungen im April sind ausverkauft. Für einzelne Veranstaltungen kann man sich auf eine Warteliste setzen lassen. Vom 14. bis 16. Mai, jeweils 10 Uhr, sind Anfragen von Gruppen willkommen.

Das Stück handelt von einer lahmen Ente und einem blinden Huhn. Damit schuf Ulrich Hub zwei Figuren, die als gefiederte Freunde ihren Platz im sozialen Gedränge am Wasser suchen. In der lebhaften Komödie mit skurrilen Puppen entdecken die beiden den Wert ihrer Freundschaft neu.

Telefon (03 51) 32 04 27 03
service@tjf-dresden.de
www.tjf-dresden.de



Konzert am Karfreitag in der Annenkirche

Im traditionellen Karfreitagskonzert des Sächsischen Vocalensembles am 18. April, 17 Uhr, in der Annenkirche Dresden, Annenstraße 15, wird die Dresdner Erstaufführung von „Seven Last Words from the Cross“ dargeboten. Das großformatige Werk für Chor und Streichorchester stammt aus der Feder des 1959 in Schottland geborenen James MacMillan, einem der wichtigen Komponisten und Dirigenten unserer Zeit. Korrespondierend zur zeitgenössischen Musik wird das Stabat mater von Giovanni Pierluigi da Palestrina (1525 bis 1594) zur Aufführung gebracht.

Karten für 24 Euro, ermäßigt 16 Euro, können an den bekannten Vorverkaufsständen und unter www.reservix.de erworben werden. Restkarten gibt es ab 16 Uhr an der Tageskasse. Das Sächsische Vocalensemble wird gefördert durch das Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden.

DRESDNER MUSIKFESTSPIELE

LIEBE
17.5.–14.6.2025

JETZT
TICKETS
SICHERN

Chicago Symphony Orchestra & Jaap van Zweden |
NHK Symphony Orchestra & Fabio Luisi |
London Symphony Orchestra & Sir Antonio Pappano |
Janine Jansen | Mitsuko Uchida | Ronan Keating |
Lars Eidinger | Max Herre & Joy Denalane |
u. v. a. m.

Herausgeber: Dresdner Musikfestspiele, Gestaltung: BOROS / Agentur Gräflichaden Dresden, 01/2025

www.musikfestspiele.com



Personalausweis und Reisepass rechtzeitig vor der Urlaubsreise beantragen

Die wichtigsten Informationen im Überblick: Antragstellung, Kosten, Bearbeitungsdauer und Regelungen bei Kindern

Ab Juni geht es für viele Dresdnerinnen und Dresdner wieder in den Jahresurlaub. Vor jeder Reise sollte rechtzeitig überprüft werden, ob der Personalausweis oder Reisepass im Reisezeitraum noch gültig sind. Das neue Personaldokument sollte man so früh wie möglich beantragen – am besten einige Monate vor der Reise.

Wo ist die Beantragung möglich und wie bekomme ich einen Termin?

Wer in Dresden lebt, kann einen neuen Personalausweis oder Reisepass in jedem Bürgerbüro und in jeder Meldestelle im Stadtgebiet beantragen. Um Wartezeiten zu vermeiden, sollte man vorher online einen Termin vereinbaren. Manchmal sind in den Bürgerbüros kurzfristig Termine frei. In vielen Bürgerbüros müssen Antragsteller allerdings mit einigen Wochen Vorlauf bis zum nächsten freien Termin rechnen. Termine kann man unter www.dresden.de/buergerbueros buchen.

Welche Dokumente muss ich bei der Antragstellung mitbringen und wie hoch sind die Kosten für einen neuen Ausweis?

Zur Beantragung wird ein aktuelles, biometrisches Foto benötigt. In den Bürgerbüros

- Altstadt, Theaterstraße 11
 - Blasewitz, Naumannstraße 5
 - Junioramt-Bürgerbüro, Schweriner Straße 1
 - Neustadt, Hoyerswerdaer Straße 3
- stehen so genannte Speed-Capture-Stationen bzw. Self-Service-Terminals im Wartebereich zur Verfügung. Diese Geräte nehmen für sechs Euro ein solches Foto auf.

Folgende Dokumente werden außer-



dem bei der Antragstellung benötigt:

- Identitätsdokument (Personalausweis oder Reisepass)
 - optional Geburts- oder Eheurkunde.
- Folgende Kosten fallen an:
- **Personalausweis**
 - Personen unter 24 Jahren (diese Kosten gelten auch bei Kindern): 22,80 Euro
 - Personen über 24 Jahren: 37 Euro
 - vorläufiger Personalausweis: 10 Euro
 - **Reisepass**
 - Personen unter 24 Jahren (diese Kosten gelten auch bei Kindern): 37,50 Euro
 - Personen über 24 Jahren: 70 Euro
 - vorläufiger Reisepass: 26 Euro

Im Bürgerbüro Altstadt. An der Speed-Capture-Station wird ein Passfoto für den neuen Ausweis aufgenommen.

Foto: Annekatrin Schicke

Wie lange dauert es bis zur Abholung?

Die Personaldokumente werden von der Bundesdruckerei in Berlin hergestellt. Wie lange die Bearbeitungs- und Herstellungszeit ist, hängt vom aktuellen Bestellaufkommen ab und kann mehrere Wochen in Anspruch nehmen. Zur Abholung kann man entweder erneut einen Termin vereinbaren oder während der Sprechzeiten ohne Terminvereinbarung

in das Bürgerbüro gehen, in welchem das Personaldokument beantragt wurde.

Im Bürgerbüro Altstadt und im Junioramt-Bürgerbüro kann der Ausweis auch über die Dokumentenausgabebox abgeholt werden. Die Box hat den Vorteil, dass man zur Abholung keinen Termin vereinbaren oder Wartezeit einplanen muss. Eine SMS mit Abholcode wird verschickt, sobald das Dokument in der Dokumentenausgabebox bereitliegt.

Brauchen Kinder einen Personalausweis oder Reisepass für eine Urlaubsreise ins Ausland?

Für eine Urlaubsreise ins Ausland brauchen Kinder jeden Alters ein eigenes Personaldokument – der Pass oder Personalausweis der Eltern ist nicht ausreichend. Da der Kinderreisepass eingestellt wurde, benötigen Kinder für Auslandsreisen stattdessen einen herkömmlichen Personalausweis oder Reisepass.

Beachtet werden sollte, dass das Kind bei der Beantragung persönlich anwesend sein muss. Wenn beide Elternteile zusammen leben und sorgeberechtigt sind, müssen beide Elternteile der Antragstellung zustimmen. Falls ein Elternteil bei der Beantragung nicht anwesend ist, muss eine schriftliche Einverständniserklärung ausgefüllt vorgelegt werden. Das Formular steht auf der Internetseite. Wenn beide Elternteile getrennt leben, nur ein Elternteil sorgeberechtigt ist oder bei Betreuung oder Pflegschaft des Kindes gelten abweichende Regelungen.

www.dresden.de/
personalausweis
www.dresden/reisepass



Ausreichender Impfschutz ist auch bei Reisen innerhalb Deutschlands wichtig

Amt für Gesundheit und Prävention frischt Impfschutz auf und berät Globetrotter

Die Reiselust der Deutschen ist ungebrochen. Trotz wirtschaftlicher Herausforderungen verzeichnete das Statistische Bundesamt 2024 einen Rekord von 496,1 Millionen Gästeübernachtungen in deutschen Beherbergungsbetrieben. Auch die Dresdner zieht es in die Ferne, wie die über 32.000 Besucher der jüngsten Reisemesse zeigten. Ein aktueller Impfschutz ist allerdings nicht nur für Fernreisen wichtig, sondern genauso für Reisen innerhalb Deutschlands oder in Mitteleuropa.

Aktivitäten wie Wanderungen oder Radtouren erhöhen das Verletzungsrisiko. Um gefährlichen Wundinfektionen wie Tetanus vorzubeugen, sind regelmäßige Auffrischungsimpfungen aller zehn Jahre wichtig. Die Impfstelle der Landeshauptstadt Dresden, Am Brauhaus 8, bietet eine Kombinationsimpfung gegen Tetanus, Diphtherie, Keuchhusten und Kinderlähmung an. Aktuelle Fälle von Diphtherie und hohe Keuchhustenzahlen unterstreichen die Bedeutung dieser Impfung.

Dresden ist FSME-Risikogebiet

Eine weitere wichtige Impfung, besonders im Sommer, ist die Immunisierung gegen

FSME-Viren, die durch Zecken übertragen werden und eine Hirnhautentzündung auslösen können. Da Dresden seit 2020 zum FSME-Risikogebiet zählt, ist eine Grundimmunisierung mit drei Impfungen empfehlenswert. 2024 wurden in der Impfstelle Dresden über 700 FSME-Impfungen durchgeführt.

Impfungen bei Reisen in ferne Länder
Für Reisen in ferne Länder können zusätzliche Impfungen wie gegen Gelbfieber, Tollwut oder Japanische Enzephalitis erforderlich sein. Zu allen genannten Impfungen berät die Impfstelle des Amtes für Gesundheit und Prävention. Termine können telefonisch oder per E-Mail vereinbart werden. Dienstags sind Impfungen ohne Termin möglich. Die Krankenkassen übernehmen die Kosten für FSME- und Tetanus-Impfungen.

www.dresden.de/impfen
www.dresden.de/zecken



Gesunderhaltende Spritze. Lars Bobzin ist der Leiter der städtischen Impfstelle.

Foto: Michael Tischendorf



2.000 Helferinnen und Helfer befreiten die Elbwiesen von 6,4 Tonnen Müll

Weitere Putzaktionen auf öffentlichen Flächen in den Stadtbezirken und Ortschaften sind möglich – Stadt unterstützt dabei

Am 5. April sammelten 2.000 Helferinnen und Helfer bei der Dresdner Elbwiesenreinigung insgesamt 6,4 Tonnen Abfälle und Schwemmgut ein. Auf dem 30 Kilometer langen Einsatzgebiet wurden vor allem Reste von Grillfeiern gefunden: Einweggrills, Sektflaschen sowie Fleisch- und Chipsverpackungen.

Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen erklärte: „Je stärker die Grünflächen genutzt werden, umso mehr werden Abfälle leider liegengelassen. Und was Ehrenamtliche ergänzend zu unserer städtischen Reinigungsaufgabe tun, ist ganz wichtig. Dafür sind wir sehr dankbar!“.

Die gefüllten roten Müllsäcke wurden am 5. und 7. April abgeholt. Sollten Säcke übersehen worden sein, können diese online über den Mängelmelder <https://mitdenken.sachsen.de/DreckWeg> oder am Abfall-Info-Telefon (03 51) 4 88 96 33 zu den Sprechzeiten (Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag 13 bis 17 Uhr) gemeldet werden.

Wer im Laufe des Jahres eine weitere Putzaktion auf den Elbwiesen oder einer öffentlichen Fläche in den Stadtbezirken und Ortschaften durchführen möchte,

kann diese über das Anmeldeportal unter www.dresden.de/an-die-saecke anmelden. Auch hier stellt die Stadt Müllsäcke zur Verfügung und entsorgt die eingesammelten Abfälle.

[www.dresden.de/
an-die-saecke](http://www.dresden.de/an-die-saecke)



Elbwiesenreinigung. Fotos: Andrea Mörke



Schulkind in Klasse 6?

Jetzt anmelden zur

Jugendweihe 2027!



Anmeldung & Reservierung
der Feierstunde durch die
Kontaktperson der Klasse
ab sofort möglich:

Regionalbüro Dresden/Radebeul:
Tel. (0351) 21 98 310,
dresden@jugendweihe-sachsen.de

Erstklassige Feierstunden | 100 Veranstaltungsangebote | Teeny-Discos | Reisen | Camps

N A T U R R U H E Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig



„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten
der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)

Telefon: 0351-65631638
Mobil: 0172-8833166

Parkplatz Bestattungswald:
(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul

kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de

Unser Service im Trauerfall:

Formalitätenportal
Bestattungs-Vorsorge
Digitaler Nachlass
Abmeldungen

Renten- und Krankenversicherungen

Zeitschriften-Abonnements

Versorgungsämter

Mitgliedschaften

Rundfunkbeitrag (GEZ)

Zahlungsanbieter

Online Lottogesellschaften

Spiele-Plattformen



Soziale Netzwerke

Wettanbieter

Multimedia-Dienste

Dating- und Partnerportale

Handelsplattformen

BESTATTUNGSHAUS BILLING
GmbH

Dresden 01259
Bahnhofstraße 83
Telefon 0351/2015848

info@bestattungshausbilling.de

Dresden 01219
Lockwitzer Straße 24
Telefon 0351/4716286

www.bestattungshausbilling.de

Dresden 01277
Berggartenstraße 19
Telefon 0351/3179024



Im Plauener Südpark: Zisterne sammelt Regen für Bäume in Trockenzeiten

Baumgießpaten können mit Handpumpe Regenwasser aus Zisterne entnehmen

Seit Dezember 2024 gibt es eine unterirdische Zisterne im Dresdner Südpark. Sie kann 50 Kubikmeter Regenwasser sammeln. Wasser, das dringend gebraucht wird, um Bäume zu gießen. Mit einer Handpumpe kann jeder das Wasser dafür aus der Zisterne befördern. Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen und der Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft Dr. Sascha Döll haben die Anlage am 2. April in Betrieb genommen.

Zur Zisterne gehört auch eine Raubettmulde, die überlaufendes Wasser aufnimmt, wenn die Zisterne voll ist. Das Wasser versickert auf der unterhalb liegenden Wiese. Die dadurch vernässenden Bereiche bieten Lebensraum für Pflanzen und Tiere, die solche Bedingungen mögen. Das Wasser aus der Zisterne ist kein Trinkwasser und darf weder für Menschen noch Haustiere zum Verzehr verwendet werden.

■ Vegetations- und Bewässerungskonzept für den Südpark

Mit dem Fördermittelprogramm des Freistaates Sachsen „Nachhaltig aus der Krise“ erarbeitete das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft ein Vegetations- und Bewässerungskonzept für den Dresdner Südpark. Daraus folgte unter anderem die Anlage einer Streuobstwiese an der Kohlenstraße sowie der Bau der Regenwasserzisterne für die Bewässerung der Obstbäume. Die 48 Bäume haben Dresdnerinnen und Dresdner im November 2022 gepflanzt. Im Herbst 2025 endet die von einer Fachfirma durchgeführte Entwicklungspflege – höchste Zeit also,

für die zukünftige Bewässerung der neuen Bäume ein Regenwasserreservoir anzulegen.

■ Kooperation und Nutzen

Durch eine Kooperation zwischen dem Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft und dem Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement wird seit Dezember 2024 gereinigtes Regenwasser von Dach- und Freiflächen des seitlich angrenzenden Grundstücks der TU Dresden in die Regenwasserzisterne eingeleitet. Diese innovative Regenwassernutzung weicht von üblichen Lösungen ab, da normalerweise jeder Grundstückseigentümer für die Entsorgung von auf seinem Grundstück anfallendem Regenwasser selbst zuständig ist. Sommerliche Trockenphasen insbesondere in den Jahren 2018 bis 2020 und 2022 haben aber gezeigt, dass es neue und grundstücksübergreifende Lösungen braucht, um die wertvolle Ressource Regenwasser sinnvoll zu nutzen. Die Zisterne entlastet auch die öffentliche Kanalisation. Die Maßnahme hat daher für den Grundstückseigentümer sowie den Netzbetreiber einen nachhaltig positiven Effekt.

■ Planung und Bau

Die Planung der Regenwasserzisterne mit ihrer technischen Ausrüstung und Anbindung erfolgte durch das Dresdner Ingenieurbüro DWG Planung und Beratung GmbH. Der Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement errichtete die notwendigen technischen Anlagen auf dem Grundstück des Freistaates Sachsen und das Amt für Stadt-



grün und Abfallwirtschaft baute die technischen Anlagen wie zum Beispiel die Zuleitungen und notwendigen Schächte, den Sedimentationsschacht zur Reinigung des Regenwassers, die Pumpe und die Raubettmulde.

■ Der Südpark – ein Gemeinschaftswerk: Partner Stadtbezirk Plauen

Unterstützt durch finanzielle Mittel des Stadtbezirksbeirats Plauen, konnten neben der Regenwasserzisterne auch die sehr beliebten Hängematten, die Erläuterungstafel auf der Streuobstwiese

An der Handschwengelpumpe: Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen (Mitte), Dr. Sascha Döll, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft (rechts), sowie Romy Bertram, Sachgebietsträgerin im Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft (links). Foto: Till Sandner

und größere Papierkörbe im gesamten Südpark errichtet werden.

www.dresden.de/suedpark
<https://giesskannenheldinnen-dresden.de/>



Mobilität der Dresdnerinnen und Dresdner verändert sich deutlich

Mehr Fußgänger, kürzere Wegstrecken, weniger Haushalte mit eigenem Auto – Ergebnisse der repräsentativen Erhebung „Mobilität in Städten“

Dresden verzeichnet eine deutliche Verschiebung im Mobilitätsverhalten seiner Einwohnerinnen und Einwohner. Das hat die repräsentative Erhebung „Mobilität in Städten“ 2023 der TU Dresden ergeben. Während die zu Fuß (plus 150.000 km), mit dem Fahrrad (plus 25.000 km) oder dem ÖPNV (plus 20.000 km) zurückgelegten Kilometer in Dresden teils deutlich gestiegen sind, ist die Gesamtfahrleistung im Pkw-Verkehr um 18 Prozent auf 4,8 Millionen Kilometer gesunken, trotz steigender Einwohnerzahlen.

Die Dresdner legten 2023 die meisten Wege zu Fuß zurück (34 Prozent), während nur noch 29 Prozent der Wege mit dem Auto zurückgelegt werden. Der Anteil des ÖPNV liegt bei 21 Prozent, der des Fahrrads bei 16 Prozent. Der Fußverkehrsanteil ist damit um acht Prozent gestiegen, der des Kfz-Verkehrs um sieben Prozent gesunken. Der Bedeutungsgewinn des Fußverkehrs geht zugleich mit einer kürzeren durchschnittlichen Weglänge einher.

Verkehrsbürgermeister Stephan Kühn erläutert: „Der Dresdner Stadtrat hat mit seinen Leitzielen für den Dresdner Mobilitätsplan 2035+ einen Fokus auf stadtverträgliche und klimafreundliche Mobilität gesetzt. Die aktuelle Erhebung bestätigt: Dieser Fokus passt zum Mobi-

litätsverhalten der Dresdner. Mit ÖPNV, Rad- und Fußverkehr gewinnen genau diese Mobilitätsformen an Bedeutung. Für unsere Verkehrsplanung bedeutet das, wir brauchen weiterhin eine konsequente Umsetzung der Fußverkehrsstrategie und des Radverkehrskonzepts. Der ÖPNV ist dabei die tragende Säule des Umweltverbundes. Dresden als eine ‚Stadt der kurzen Wege‘ mit hoher Aufenthaltsqualität wird von den Dresdnern gut angenommen.“

Im Pendlerverkehr hat der ÖPNV besonders zugelegt, insbesondere bei längeren Wegen. Eine wichtige Rolle spielt das Deutschlandticket, das die Tarifzonengrenzen aufhebt und damit ein attraktiveres Angebot schafft.

■ Nur noch jeder zweite junge Erwachsene besitzt Führerschein

Ein weiterer zentraler Faktor für diese Entwicklungen ist die veränderte Verfügbarkeit von Verkehrsmitteln. Inzwischen hat mehr als ein Drittel der Dresdner Haushalte kein eigenes Auto. Auch der Führerscheinbesitz geht zurück, insbesondere bei jungen Erwachsenen. Während vor fünf Jahren noch etwa 70 Prozent der 17- bis 25-Jährigen eine Fahrerlaubnis hatten, liegt dieser Anteil heute nur noch bei knapp über 50 Prozent. Der Zugang zum Pkw nimmt ab, gleichzeitig nutzen mehr Dresdner das

Fahrrad und ÖPNV-Zeitkarten.

■ Sharing-Angebote werden immer beliebter

Eine wichtige Schnittstelle zum ÖPNV ist das von der DVB angebotene Bikesharing unter der Marke MOBIbike. Dessen Zuspruch hat sich verdoppelt: es wird nun von 13 Prozent der Dresdnerinnen und Dresdner genutzt. Weitere elf Prozent der Dresdner Bevölkerung nehmen Carsharing in Anspruch. Damit sind Sharing-Angebote zu einem festen Bestandteil der urbanen Mobilität geworden. An diesem Ziel hat die Stadt mit ihren Sharing-Leitlinien intensiv gearbeitet.

■ Rückblick: So mobil waren die Dresdner 2018

2018, bei der letzten Erhebung der Wissenschaftler, war das Auto (36 Prozent) noch auf Platz eins bei der Verkehrsmittelwahl. 26 Prozent der Wege wurden zu Fuß zurückgelegt, 20 Prozent mit dem ÖPNV und 18 Prozent mit dem Fahrrad. Insgesamt rund 10,6 Millionen Kilometer waren die Dresdner damals noch in ihrer Stadt unterwegs, davon 56 Prozent im Kfz-Verkehr. In der aktuellen Erhebung ist die Gesamtkilometerzahl auf 9,7 Millionen Kilometer gesunken, davon nur noch 49 Prozent im Kfz-Verkehr.

Diese Entwicklungen stehen im Zusammenhang mit großen gesellschafts-

lichen Trends: Der Bedeutungsgewinn des Fußverkehrs ist ein bundesweites Phänomen, veränderte Arbeits- und Freizeitgewohnheiten durch Homeoffice und digitale Angebote sowie ein steigendes Gesundheitsbewusstsein fördern die aktive Mobilität. Auch die Elektrifizierung von Pkw und Fahrrädern sowie der Ausbau von Sharing-Diensten beeinflussen das Mobilitätsverhalten nachhaltig.

■ Verkehrserhebung SrV ist ostdeutsche wissenschaftliche Erfolgsgeschichte

Die Verkehrserhebung „Mobilität in Städten“ der TU Dresden wurde 1972 als „System repräsentativer Verkehrsbefragungen (SrV)“ begründet. Sie dient der Ermittlung von Mobilitätskennwerten der städtischen Wohnbevölkerung und ist die längste kontinuierlich durchgeföhrte verkehrswissenschaftliche Untersuchung in Deutschland. Damit werden einerseits wichtige Datengrundlagen der kommunalen Verkehrsplanung auf Basis eines einheitlichen Erhebungsdesigns regelmäßig aktualisiert und analysiert. Andererseits lassen sich so stadtübergreifende Trends der Mobilität erforschen. In der jüngsten Erhebung bis Anfang des Jahres 2024 wurden über 280.000 Menschen befragt, davon in Dresden über 3.300.

www.dresden.de/verkehr



Stadtrat tagt am 10. April im Plenarsaal des Neuen Rathauses

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am Donnerstag, 10. April, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz 1, statt. Die Sitzung kann mit Gebärdendolmetscher unter www.dresden.de/livestream verfolgt werden.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- 1 Bericht des Oberbürgermeisters
- 2 Fragestunde der Mitglieder des Stadtrates (1. Runde)
- 3 Fragerunde der Mitglieder des Stadtrates (2. Runde)
- 4 Einigungsverfahren Gremienbesetzung
- 4.1 Ausscheiden eines Stadtbezirksbeirates und Nachrücken einer Ersatzperson in den Stadtbezirksbeirat Leuben der Landeshauptstadt Dresden
- Mandat der Partei Alternative für Deutschland (AfD)
- 4.2 Nachbesetzung im Seniorenbeirat gemäß § 25 Abs. 4 Hauptsatzung
- 5 Tagesordnungspunkte ohne Debatte
- 6 Vertagungen aus der Stadtratssitzung vom 20./21. März 2025
- 6.1 Keine militärischen Waffen zum Dresdner Stadtfest!
- 6.2 Kein Kriegsgerät zum Dresdner Stadtfest!
- 6.3 Dresdens Wochenmärkte rekomunalisieren und zu Stadtteilplätzen beleben
- 6.4 Beschluss der Fachförderrichtlinie

der Landeshauptstadt Dresden über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter - Projektförderung (FFRL Gleichstellung-PF)

6.5 Beschluss der Fachförderrichtlinie der Landeshauptstadt Dresden über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter - institutionelle Förderung (FFRL Gleichstellung-IF)

7 Schließung von acht kommunalen Kindertageseinrichtungen in den Stadtbezirken Prohlis, Leuben, Cotta und Blasewitz

8 Ausfinanzierung von Mehrkosten für den Um- und Ausbau des Heinz-Steyer-Stadions zur Fertigstellung des Stadions sowie Abschluss des Mietvertrages zur Einrichtung des Medical Health & Science Centers

9 Erlass der Geschäftsordnung für den Kommunalen Präventionsrat (KPR)

10 Elternbeiträge im Dresdner Kreuzchor

11 Satzung zur Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden für die Unterbringung besonderer Bedarfsgruppen (Unterbringungssatzung), vom 11. Juni 2021 in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juni 2021 (Dresdner Amtsblatt Nr. 25/2022), zuletzt geändert in Nr. e15-03-2024 vom 5. März 2024

12 Satzung zur Neufassung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden für die Kostensatzung der Landeshauptstadt Dresden für das städtische Tierheim Dresden (Tierheimkostensatzung)

13 Verkehrskonzeption für Dresden Löbtau

14 Elbquerung an der Carolabrücke wiederherstellen - schnelle Interimslösung

statt jahrelanger Sperrung!
Antrag gemäß § 36 Abs. 5 SächsGemO liegt vor. Termin im beschließenden Gremium bindend.

15 Leitfaden zur geschlechtergerechten Sprache in der Landeshauptstadt Dresden

ratsinfo.dresden.de



Welterbildung passgenau für Sie!

Informationsveranstaltung

Angestelltenlehrgänge I und II in Dresden und Plauen:

Termin: 16.04.2025, 17 Uhr

vor Ort bei uns im Kugelhaus oder als Online-Meeting

Start: August/September 2025

Informationsveranstaltung

zu unseren Diplom-Studiengängen in Dresden und Chemnitz:

Termine: 09.04., 14.05. und 18.06.2025, jeweils 17 Uhr

vor Ort bei uns im Kugelhaus oder als Online-Meeting

Start: August/September 2025

Wir beraten Sie gerne: mail@s-vwa.de 0351 470 45 10

Sächsische Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie

www.s-vwa.de Wiener Platz 10, 01069 Dresden

Ausschreibung zur Jagdverpachtung

Landeshauptstadt Dresden verpachtet ab April zwei Eigenjagdbezirke in Dürrrorhsdorf-Dittersbach

Von der Landeshauptstadt Dresden werden ab April 2025 zwei Eigenjagdbezirke in Dürrrorhsdorf-Dittersbach über Einholung schriftlicher Angebote neu verpachtet. Die Pachtzeit soll neun Jahre betragen. Verpachtet werden:

1. Eigenjagdbezirk „Judenleite“ mit einer Jagdgesamtfläche von 98 Hektar
Lage und Grenzen des Jagdbezirks sind aus der beigefügten Karte 1 ersichtlich.
 2. Eigenjagdbezirk „Schöne Höhe“ mit einer Jagdgesamtfläche von 118 Hektar
Lage und Grenzen des Jagdbezirks sind aus der beigefügten Karte 2 ersichtlich.
- Gesamtflächen sind ohne Berücksichtigung eventueller befriedeter Bezirke und jagdbaren Flächen, auf denen die Jagd nach § 20 Abs. 1 Bundesjagdgesetz (BJagdG) ruht.

Gleiches gilt für die Wald-, Feld-, Wiesen-, Brach- und Gewässerflächen sowie die Bebauung, die öffentlichen Verkehrsflächen, die befriedeten Bezirke und die Gebiete, in denen die Jagdausübung wegen Gefährdung der öffentlichen Sicherheit nach § 20 Abs. 1 BJagdG verboten oder aus naturschutzrechtlichen oder sonstigen Gründen eingeschränkt oder ausgeschlossen ist. Pachtinteressenten können sich um den ausgeschriebenen Jagdbezirk bewerben, sofern diese:

- (1) ihren Hauptwohnsitz in Dürrrorhsdorf-Dittersbach bzw. im Umkreis von maximal 30 Kilometern haben,
- (2) keine Eigenjagd besitzen,
- (3) kein Jagdpächter/Unterpächter eines Jagdbezirkes zum 1. April 2025 sind,

(4) einen gültigen Jagdschein zu Beginn der Pachtperiode (1. April 2025) besitzen und schon vorher einen solchen während dreier Jagdjahre in Deutschland besessen haben. Bewerbungen mit dem Nachweis der Jagdpachtfähigkeit, der Ortskenntnis, Jagdpachtpreis und der vollständigen Adresse können bis Dienstag, 15. April 2025, 24 Uhr, bei der Landeshauptstadt Dresden, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft über die E-Mail-Adresse jagdgenossenschaft@dresden.de eingereicht werden. Den ausführlichen Ausschreibungstext finden Interessierte auf www.dresden.de/jagdgenossenschaft. Nähere Auskünfte zu den einzelnen Revieren (interne Abgrenzungen), den Pachtbedingungen und notwendige Zu-

satzinformationen für die Angebotsabgabe können bei der Jagdgenossenschaft Dresden erfragt werden, Telefon: (03 51) 4 88 70 40 und (03 51) 4 88 70 78; E-Mail jagdgenossenschaft@dresden.de.

Die Vergabe der Jagdpacht erfolgt im April 2025.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bei Rücktritt eines in der Vergabe erfolgreichen Bewerbers/Bewerberin wird ein Bearbeitungsentgelt in Höhe von 75 Euro erhoben. Die Ausschreibung erfolgte im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden in der Ausgabe vom 2. April 2025 unter www.dresden.de/amsblatt.

www.dresden.de/jagdgenossenschaft



Jagdverpachtung Lageplan 1: Eigenjagd Dittersbach Judenleite. Quelle: Landeshauptstadt



Stellenangebote der Landeshauptstadt Dresden

**Stadt verwalten.
Dresden gestalten.**

dresden.de/karriere



In der Landeshauptstadt Dresden sind die folgenden Stellen zu besetzen:

Weitere Informationen zu Voraussetzungen und Erwartungen finden Sie unter bewerberportal.dresden.de

■ Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft sucht zum 1. Juni 2025 unbefristet zwei

Sekretäre als Team-Assistenz (m/w/d)
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 5
Chiffre: 67250301

Bewerbungsfrist: 16. April 2025

■ Das Umweltamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen

Sachbearbeiter Landschaftspflege (m/w/d)

Arbeitszeit: Teilzeit mit 30 Stunden pro Woche, Entgeltgruppe 10
Chiffre: 86250302

Bewerbungsfrist: 17. April 2025

■ Das Brand- und Katastrophenschutzamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen

Junior-Disponenten/Notfallsanitäter (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe N
Chiffre: 37250301

Bewerbungsfrist: 23. April 2025

Grundstücksmarktbericht 2025 ist erschienen

Der Gutachterausschuss für Grundstücks-werte in der Landeshauptstadt Dresden hat den Grundstücksmarktbericht 2025 veröffentlicht. Er informiert Bürger, Sach-verständige, Institutionen und andere Interessierte umfassend über Umsatz- und Preisentwicklungen im Geschäftsjahr 2024. Der Grundstücksmarktbericht 2025 kann gegen eine Gebühr von 70 Euro erworben werden. Weitere Informationen zum aktuellen Grundstücksmarktbericht oder zu Grundstücksmarktberichten zurückliegender Jahre sowie anderen Leistungen des Gutachterausschusses stehen im Internet unter www.dresden.de/gutachterausschuss.

Bienenseuche östlich von Dresden festgestellt

Sperrbezirk in Dresden-Pillnitz eingerichtet

Bei Bienenvölkern in Pirna-Graupa, an der östlichen, rechtselbischen Stadtgrenze zu Dresden, wurde Amerikanische Faulbrut festgestellt. Um die Bienenseuche zu bekämpfen und zu verhindern, dass sie sich auf weitere Bienenvölker und Bienenhaltungen ausbreitet, haben das für den betroffenen Betrieb zuständige Landratsamt des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sowie das für das Sperrgebiet teilweise örtlich zuständige Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt der Landeshauptstadt Dresden unverzüglich Anordnungen getroffen und Maßnahmen ergriffen. Dazu gehört unter anderem der Erlass einer Allgemeinverfügung.

■ Die Allgemeinverfügung bestimmt unter anderem Folgendes:

■ Es wird eine Schutzzone von einem Kilometer Radius um den Ausbruchsbetrieb in Pirna-Graupa eingerichtet. Dieser Sperrbezirk kann im Online-Stadtplan eingesehen werden unter stadtplan.dresden.de, dort unter Aktuelles.

■ Alle Bienenstände, die sich innerhalb der Schutzzone in Dresden befinden, müssen unverzüglich dem Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt der Landeshauptstadt angezeigt werden. Das geht am schnellsten per E-Mail an veterinaeramt@dresden.de. Der Standort und die Völkerzahl sind genau anzugeben. Diese Bienenvölker werden amtstierärztlich untersucht.

■ Es ist verboten, Bienenvölker, einzelne Bienen, Waben und Bienenwohnungen aus dem Sperrbezirk heraus- oder in den Bezirk hineinzubringen.

■ Veröffentlichung der Allgemeinverfügung

Die Allgemeinverfügung wurde im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden in der Ausgabe vom 31. März 2025 unter www.dresden.de/amtsblatt veröffentlicht und trat am 1. April 2025 in Kraft. Sie kann auch unter www.dresden.de/faulbrut eingesehen werden.

■ Was ist Amerikanische Faulbrut?

Die Amerikanische Faulbrut ist eine anzeigepflichtige Tierseuche. Sie wird von dem sporenbildenden Bakterium Paenibacillus larvae ausgelöst. Der Erreger befällt die Bienenbrut und führt schnell zu deren Absterben, wodurch Völker großen Schaden nehmen können. Es sind dann in den Brutwaben weder Larven noch Puppen anzutreffen, sondern nur eine kaffeebraune, fadenziehende Masse. So geschwächt, kann ein Bienenvolk innerhalb kurzer Zeit verenden. Meist gelangt der Erreger über kontaminierten Honig oder Waben in den Bienenstock und wird über Bienenkontakt, Ausrüstungsgegenstände und Futteraustausch verbreitet. Für Menschen ist die Faulbrut ungefährlich, Honig kann bedenkenlos verzehrt werden.

www.dresden.de/faulbrut

Impressum



Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
www.dresden.de/social-media

Redaktion/Satz

Daniel Heine, Amtsleiter (verantwortlich),
Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

Redaktionsschluss:
dienstags der Vorwoche

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen und -sonderveröffentlichungen

Sachsen Medien GmbH
Ostra-Allee 20
01067 Dresden
Telefon (03 51) 48 64 48 64
E-Mail DresdnerAmtsblatt@ddv-mediengruppe.de
www.sachsen-medien.de

Druck

DDV Druck GmbH,
Dresden

Vertrieb

MEDIA Logistik GmbH,
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
servicecenter@post-modern.de

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Stadtbezirksamtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagenstellen sind unter www.dresden.de/amtsblatt zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:

Das Abonnement kostet 74,90 Euro inkl. Mehrwertsteuer, Porto und Versand. Die Aufnahme eines Abonnements ist monatlich bei anteiligem Abonnement möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei der MEDIA Logistik GmbH nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf

www.dresden.de/amtsblatt

Verwaltungsstelle und Bibliothek in Schönfeld-Weißig bis 5. Juni nicht barrierefrei

Die Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig und die Bibliothek Weißig befinden sich im Gebäude Bautzner Landstraße 291. Aufgrund eines notwendigen Austauschs des Aufzugs ist das Gebäude in der Zeit von Dienstag, 22. April, bis voraussichtlich Donnerstag, 5. Juni, nur eingeschränkt barrierefrei zugänglich.

Besucherinnen und Besucher mit Mobilitätseinschränkungen sollten sich vorab über alternative Zugangsmöglichkeiten oder Unterstützungsangebote

informieren. Für Verwaltungsangelegenheiten sollten diese Personan nach Möglichkeit auf digitale oder telefonische Dienstleistungen ausweichen. Die Bibliothek bietet weiterhin ihren Online-Service an. Für individuelle Fragen oder Unterstützungsmöglichkeiten stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltungsstelle unter der Rufnummer (03 51) 4 88 79 01 oder per E-Mail an ortschaft-schoenfeld-weissig@dresden.de gern zur Verfügung.



Inh. Isabell Helwig
Zum Tälchen 2 | 01723 Kesselsdorf
T 01577 1347857
www.isas-hundezentrum.de



- **Ernährung** – frisches, regionales Rohfleisch + hochwertiges Fertigfutter und Nahrungsergänzungen
- **Ernährungsberatung** – fachlich und bedarfsgerecht
- **Betreuung** – kompetente und artgerechte Tagesstätte und Hundepension
- **Ausstattung** – stilvolle Auswahl und handgemachte Accessoires
- **Maulkorbberatung** – fair und passend





Nasse Keller
Ausblühungen

Schimmel
Feuchte Wände



Michel-Reisen

03586 - 76540

Erholen – Kuren – Baden – Relaxen

Insel Rügen – Relaxen im Seebad Binz – Hotel mit Schwimmbad & am Strand

8 Tage 05.-12.05.25 · 03.-10.07.25
28.08.-04.09. · 17.-24.09.25 · 05.-12.10.25

Insel Usedom – Seebad Zinnowitz – Hotel mit Schwimmbad & 100 m vom Strand

5 Tage 06.-10.11.25 · 10.-14.11.25 · 01.-05.12.25
Inselrundfahrt & Sauna inklusive
7 Tage 28.06.-04.07.25 · 19.-25.07.25 · 07.-13.09. · 11.-17.10.25

Ostsee – Insel Wollin & Seebad Misdroy Hotel mit Schwimmbad

5 Tage 06.-10.11.25 · 10.-14.11.25 · 01.-05.12.25
8 Tage 21.-28.06.25 · 26.07.-02.08.25 · 23.-30.08.25 · 14.-21.09.25 u. a.

Ausgewählte Reiseangebote Frühjahr & Sommer 2025

Tulpenblüte Holland Keukenhof – Brüssel & Brügge

5 Tage 22.-26.04.25 · 26.-30.04.25 ab 729,- €

Gardasee - Verona - Venedig - Trentino

6 Tage 21.-26.04.25 / 23.-28.05.25 · 10.-15.07.25 · 16.-21.09.25 · 12.-17.10.25 ab 599,- €
8 Tage 07.-14.05.25 ab 869,- €

Lago Maggiore – Mailand – Comer See – Lugano

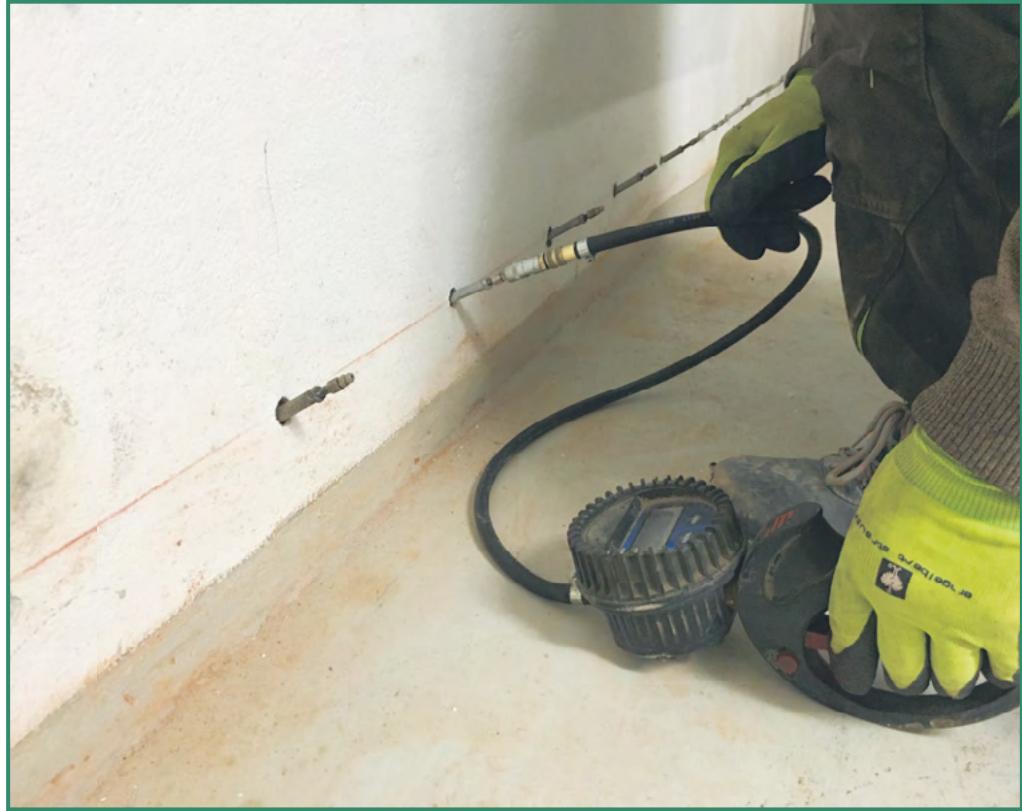
6 Tage 18.-23.04.25 · 24.-29.05.25 · 04.-09.05.25 · 15.-20.06.25 · 29.06.-04.07. · 27.07.-01.08.25 u. a. ab 719,- €

Paris – Versailles – DISNEYLAND zubuchbar

5 Tage 19.-23.04.25 · 06.-10.07.25 · 03.-07.08.25 · 12.-16.10.25 ab 529,- €*

Termine in den Schulferien in Sachsen

TROCKENLEGUNG VOM FACHMANN



bausan-trockenlegung.de

036623 / 21730

Ihr Reisepartner aus der Oberlausitz

→ Haustürabholung in Dresden & Umgebung inklusive



Harz – Wernigerode – Goslar – Brocken

5 Tage 04.-08.05. · 13.07.-17.07.25 · 07.-11.08. · 01.-05.09.25 u.a. 559,- €

Wien - Wachau - Melk

5 Tage 18.-22.04.25 · 01.-05.05.25 · 09.-13.06.25 · 13.-17.07.25 u. a. ab 539,- €

Odenwald - Pfälzer Wald - Speyer & Heidelberg

5 Tage 17.-21.04. · 29.07.-02.08. · 22.-26.09. · 13.-17.10.25 ab 589,- €

Europa entdecken

Fürstentum Andorra – Barcelona – Pyrenäen – Vall de Nuria

10 Tage 05.-14.06.25 · 14.-23.07.25 · 19.-28.09.25 ab 959,- €

Spanien & Portugal – Madrid – Lissabon – Fátima – Porto – San Sebastián

12 Tage 26.04.-07.05.25 ab 1.799,- €

Trauminseln im Mittelmeer Sardinien oder Korsika

9 Tage 04.-12.05.25 (Sardinien) / 17.-25.05.25 (Korsika) ab 1.099,- €

Sizilien – Äolische Inseln – Ätna – Bergstadt Enna – Palermo

11 Tage 18.-28.05.25 · 01.-11.09.25 ab 1.329,- €

Montenegro - Albanien - Dubrovnik - Lovcen- Gebirge - Bucht von Kotor

9 Tage 19.-27.04.25 · 27.05.-04.06.25 · 10.-18.09.25 ab 999,- €

Toskana – Lucca – Pisa – Siena – Insel Elba – Rom

9 Tage 27.04.-05.05. · 31.05.-08.06. · 08.09.-16.09. · 07.-15.10.25 ab 999,- €

Fjorde Norwegens - Westkap - Trondheim - Bergen - Geiranger

9 Tage 11.-19.06.25 · 25.06.-03.07.25 · 09.-17.07.25 · 13.-21.08.25 ab 1.749,- €

Südfrankreich – Marseille – Avignon – Ardèche-Schlucht – Pont du Gard

10 Tage 12.-21.07.25 · 04.-13.10.25 ab 1.279,- €

Normandie – Metz – Verdun – Rouen – Caen – St. Malo – Insel Jersey

9 Tage 02.-10.07.25 ab 1.299,- €

Schottland – Edinburgh – Aberdeen – Northwest Highlands – Fort William – Glasgow

10 Tage 23.07.-01.08.25 ab 1.989,- €

